Mehr Zeitung zum Wochenende

WochenSpiegel

Vulkaneifel

Achtung: Bald beginnt eine neue Schulung für Junior-Ranger.

▶ Seite 7

Überraschung: Vor dem Bahnhof in Ahütte steht wieder ein Schienenbus.

▶ Seite 3

14. Oktober 2023 www.wochenspiegellive.de · www.facebook.com/Wochenspiegel.vulkaneifel 41. Woche

Liebe Leserinnen und Leser!

Bitte beachten Sie:

Die Eifel-Mosel Zeitung befindet sich als Beilage in diesem WochenSpiegel.

JONATHAN AGNEESSENS IMMOBILIEN ivd
Ihr Makler in der Eifel!
Wir suchen Häuser für unsere niederländischen, belgischen und deutschen Kunden.
54568 Gerolstein
Sarresdorfer Str. 51
Tel.: 0 65 91 / 984 14 15
www.ja-immo-eifel.de

Informative Wandertour

SCHALKENMEHREN. Der Eifelverein lädt am Samstag, 14. Oktober, Mitglieder und Gäste zu einer Wanderung in das Naturschutzgebiet Dauner Maare ein. Es handelt sich um eine leichte bis mittelschwere Rundwanderung über zehn Kilometer, die Aussicht vom Dronketurm inklusive. Treffpunkt: 10.30 Uhr, Schalkenmehren, Maarstraße 2. Anmeldung: 01 70 / 1 53 55 29.

Am Rande bemerkt

Mehr als Glück ...

Yeva Korovina, die junge Frau aus der Ukraine, die als einzige aus der gesamten Eifel ein START-Stipendium bekommen hat, hatte wirklich großes

Glück: Ihre Lehrerin hat erkannt, dass sie ein echtes Talent ist. Glück möchte man ihr auch wirklich gönnen, nachdem was sie in ihrer Heimat erlebte und was Teile ihrer Familie auch heute noch erleiden. Aber es ist nicht nur Glück: Sie ist zielbewusst und fleißig. Nur so hat sie es geschafft, binnen weniger Monate unsere Sprache zu erlernen und Bestnoten geschaffen.

Ihre Lydia Schumacher
lschumacher@weiss-verlag.de

Ein bisschen mehr Frieden

Noch kann von Chancengerechtigkeit nicht die Rede sein. Deshalb ist es wichtig, dass einzelne Talente erkannt und gefördert werden. So wie Yeva aus der Ukraine.

Yeva Korovina (14) hat sich fest vorgenommen, ihr Abitur mit Bestnote zu schaffen, damit sie entweder Neurowissenschaften oder Medizin studieren kann. Foto: Korovina

MÜCKELN / MAINZ (lys). Yeva Korovina ist gerade einmal 14 Jahre alt und hat den Ernst des Lebens bereits mehr als deutlich erfahren müssen: Seit dem 24. Februar des vergangenen Jahres ist Krieg in ihrer Heimat. Russland hat die Ukraine völkerrechtswidrig angegriffen und gleich zu Beginn auch die Hauptstadt Kiew bombardiert. Dort lebte Yeva vor diesem Tag in Frieden. Auf der Suche nach Sicherheit vor Krieg und Tod kam sie zusammen mit ihren Eltern und ihrem jüngeren Bruder nach Deutschland.

Jetzt leben sie in Mückeln in der Vulkaneifel. Für Yeva waren bis dato die deutsche Kultur und die deutsche Sprache Neuland. Davon hat sie sich aber nicht unterkriegen lassen. Inzwischen, also nur anderthalb Jahre später, beherrscht sie unsere Sprache in Wort und Schrift bereits auf hohem Niveau. Und sie besucht das Peter-Wust-Gymnasium in Wittlich, wo sie regelmäßig in den Arbeiten bestens abschneidet. Die junge Frau hat ein Ziel: »Ich möchte unbedingt Medizin studieren und als Ärztin arbeiten. Wenn ich noch ein bisschen besser abschneide, dann reicht es vielleicht sogar für das Studium in Neurowissenschaften«, sagt Yeva. In dem Fach liegt der Nummerus-Clausus bei 1,0.

Eine Lehrerin, die ihr Talent erkannte, hat ihr geraten, sich bei der »START-Stiftung« um ein Stipendium zu bewerben. Gesagt, getan: Sie ist die einzige Teilnehmerin in diesem Jahr aus der gesamten Eifel. Die START-Stiftung, eine Tochter der gemeinnützigen Hertie-Stiftung, ist ein bundesweites Programm, das sich vor 20 Jahren zur Aufgabe gemacht hat, zu mehr Chancengerechtigkeit für junge Menschen beizutragen. Seither können sich Jugendliche mit Migrationsbezug, die mindestens 14 Jahre alt sind und noch mindestens drei Jahre zur Schule gehen werden, bewerben. Welche Schule sie besuchen, spielt dabei keine Rolle, das gilt auch für die Berufsschule. Wichtig ist, dass sie in einem Auswahlprozess ihren Gestaltungswillen beweisen.

Wer angenommen wird, bekommt drei Jahre lang eine Begleitung in Form von Kursen und Workshops, in denen es um die eigene Entwicklung oder auch um gesellschaftlich relevante Themen geht. Dabei hat er oder sie zudem Gelegenheit, neue Freunde aus anderen Regionen kennenzulernen, die ebenfalls bereit und in der Lage sind, künftig Verantwortung in der Gesellschaft zu übernehmen.

Eine finanzielle Unterstützung von 1000 Euro pro Jahr gehört dazu, sowie ein Zuschuss zur Anschaffung von technischen Kommunikationsmitteln. Bisher hat das Programm 4000 Jugendliche erreicht. In diesem Jahr wurden in Rheinland-Pfalz zehn Teilnehmer ausgewählt. Sie haben sich jüngst mit Bildungsministerin Stefanie Hubig in Bacharach getroffen.

Yeva ist stolz darauf, dass sie Stipendiatin ist: »Das gibt mir Möglichkeiten, mich selbst zu entwickeln, und neue Freunde zu finden.« Daraus könnten Chancen entstehen, die Gesellschaft weiterzubringen, sagt die 14-Jährige. Zum Beispiel in Richtung Frieden, ein Thema, das ihr besonders am Herzen liegt.

Um mehr junge Menschen zu erreichen, gibt es jetzt die »START-Academy«. Dort können sich Jugendliche beteiligen, die keine Stipendiaten sind. Info: **www.start-stiftung.de**

EP:Walla
ElectronicPartner
Tel. 06591 98300 www.ep-walla.de
Raiffeisenstr. 14 · 54568 Gerolstein
Einfach persönlicher.
Beratung beginnt mit Zuhören.

3-MONATS-GARANTIE
Wir verkaufen auch Ihre Immobilie in MAXIMAL 3 Monaten!
www.frankjanssen.immo
06591-9849900
Frank Janssen — Immobilien —

Für kleine Entdecker

HINTERWEILER. Am Montag, 16. Oktober, 14 Uhr, bietet das GesundLand im Rahmen von »Natur aktiv erleben« Geocaching am Ernstberg an. Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren können in Begleitung eines Erwachsenen zu Eifelentdeckern werden. Sie lernen, wie Geocaching funktioniert und erfahren, wie der Vulkanismus die Eifel geformt hat, wie die Maare entstanden sind und was den Ernstberg besonders macht. Treffen: Parkplatz zwischen Hinterweiler und Waldkönigen. Info: *Herbert.lowey@t-online.de*

Sport und Spiel für alle

Einweihung ist am Sonntag, 15. Oktober

HILLESHEIM. Am Sonntag, 15. Oktober, ab 12 Uhr, findet die Einweihungsfeier an der Zentralen Sportanlage an der Stadtmauer (Mühlendamm) in Hillesheim statt Nach einer kurzen Ansprache durch Stadtbürgermeisterin Gabriele Braun und den Ersten Beigeordneten, Gerald Schmitz, wird Pfarrer Rudolf Esser den neu gestalteten Platz dort einsegnen.

Der zuvor begradigte Bachlauf unterhalb der Stadtmauer wurde wieder in sein historisches Bachbett zurückgeführt. Dabei sind natur- und hochwasserschützende Rückhaltebereiche geschaffen worden. Bis zum Bolsdorfer-Tälchen war der Bach bereits in der ersten Bauphase in den natürlichen Verlauf zurückgeführt worden.

Die Sportanlage ist fertig. Foto: VGV Gerolstein

Hier ist eine wassernahe Spiellandschaft entstanden mit einer Wasserspielanlage einem Soccer-Spielfeld für die größeren Kinder und Jugendlichen, bis zum Fitnessparcours für alle Altersgruppen steht Bürgern und Gästen eine große Vielfalt Sport-, Spiel- und -Freizeitmöglichkeiten zur Verfügung. Weitere Info: **www.gerolstein.de**

51. Jahrgang · ADA geprüfte Auflage: 27.120 Exemplare
WochenSpiegel, Postanschrift: Gartenstraße 6, 54550 Daun
Kleinanzeigen: Tel. 0 65 92 / 98 56 00 ws-daun@weiss-verlag.de
Redaktion: Tel. 0 65 92 / 98 56 01 red-daun@weiss-verlag.de
Zustellung: Tel. 0 24 72 / 982 499 info@weiss-direktservice.de

WDA_1879